



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

Bewerbungsnummer [REDACTED]

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname	[REDACTED]
Vorname	[REDACTED]
Studiengang an der RUB	Maschinenbau_Master
Gasthochschule	Akademia Górniczo-Hutnicza im. Stanisława Staszica w Krakowie
Studienfach/-fächer an der Gasthochschule	Engineering and engineering trades not further defined (0710)

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr	2024/25
Startsemester	Sommersemester 2025
Dauer in Semestern	1

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen	2
Verbesserung der Sprachkenntnisse	1
Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule	2
Das Leben im Ausland	1
Eine neue Kultur entdecken	1
Das soziale/kulturelle Leben	1

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?	Kurswahl (große Auswahl an Kursen), Attraktivität des Landes / der Stadt
--	--

HEIMATINSTITUTION

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?	2
Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?	Die Unterstützung durch die RUB war insgesamt gut. Es gab viele Informationen auf der Website und Meetings, die bei der Vorbereitung auf das Erasmus-Semester geholfen haben. Allerdings war es teilweise herausfordernd, weil der Prozess doch recht bürokratisch ist, vor allem wenn man – wie in meinem Fall – aufgrund von Arbeit nicht an den Informationsveranstaltungen teilnehmen konnte. Das eigenständige Nachholen der Informationen war nicht immer einfach, da manche Details nicht so leicht auffindbar waren. Einmal habe ich sogar eine Frist verpasst, aber meine Koordinatorin hat sich daraufhin bei mir gemeldet und freundlich nachgefragt, ob ich noch plane, ins Ausland zu gehen. Diese persönliche Ansprache fand ich sehr aufmerksam und unterstützend.
Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?	Ja
Wenn ja, welche Art von Unterstützung?	Online Learning Agreement Update wurde verzögert bearbeitet. Nach Meldung beim Internationalen Office erfolgte dies sofort.
Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?	Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?	2
Gab es ein Orientierungsprogramm?	Ja
Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.	Die Einführungsphase war sehr gut organisiert. Es gab vierwöchige „Welcome Days“, die vom sehr aktiven ESN-Team der AGH organisiert wurden. Das Programm war vielfältig und bot zahlreiche Möglichkeiten, andere internationale Studierende kennenzulernen – darunter Partys, Museumsbesuche, Koch- und Kunstworkshops sowie Wochenendtrips. Besonders hilfreich war, dass man auch an Veranstaltungen anderer Universitäten teilnehmen durfte, was das Knüpfen von Kontakten zusätzlich erleichtert hat.
Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?	Nein
War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?	Nein
Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?	Ja
Wenn ja, bitte erläutern Sie, welche Unterstützung Sie von Ihrem Buddy erhalten haben.	Das Buddy-Programm war eine sehr bereichernde Erfahrung. Mein Buddy war eine sehr nette Studentin, die mir nicht nur bei organisatorischen Fragen geholfen hat, sondern auch meine Sprachpartnerin war – so konnte ich mein Polnisch aktiv trainieren. Sie hat mir viele hilfreiche Tipps zur Stadt und Umgebung gegeben, was meinen Aufenthalt deutlich angenehmer gemacht hat.
Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.	Die Einschreibung an der AGH verlief unkompliziert. Man wurde per E-Mail gut und verständlich darüber informiert, welche Schritte notwendig sind – z. B. die Registrierung eines E-Mail-Accounts oder die Beantragung des Studentenausweises. Alles war klar strukturiert und einfach umzusetzen. Zudem gab es eine zentrale Ansprechpartnerin, die gut erreichbar war und bei allen administrativen Fragen schnell und kompetent weiterhelfen konnte.

Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).

Besonders positiv hervorzuheben ist das zentrale Uni-Tool der AGH, das verschiedene Funktionen vereint, die bei uns auf mehrere Plattformen verteilt sind (z. B. Vorlesungsverzeichnis, E-Campus, FlexNow). Es war übersichtlich und funktionierte sogar zuverlässiger als die Systeme, die ich von der RUB kenne. Moodle heißt dort UPEL und wird nicht von allen genutzt. Dafür nutzen sie dort Teams, was gar nicht so schlecht war.

Aufteilung des akademisches Jahres

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses

Dauer des 1. Semesters (in Wochen) 16

Dauer des 2. Semesters (in Wochen)

Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)

Dauer der Prüfungszeit (in Wochen) 3

Hatten Sie Urlaub/Semesterferien? Nein

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)

Ich habe nur Module gewählt die bei uns zusatzmodule sind. Also Mint und nicht Mint Fächer. Dabei brauchte ich 15 Credits. Da die Kurse nicht alle 15 geben habe ich 18 Credits gemacht. Außerdem habe ich 2 Polnisch Kurse belegt. Die AGH bietet einen kostenlosen A1-Sprachkurs an, welcher sehr gut war. Ich habe an der Jagiellonen Universität noch einen A2 Kurs gemacht, welcher ca. 200€ gekostet hatte. Es gab keine kostenlosen Polnisch Kurse höher als A1 von der AGH. Allgemein ist es in den Kursen üblich Präsentationen zu erstellen Ich hatte noch folgende Fächer bei denen ich alle eine 5,0, also sehr gut erreichte: Management & Organisation: Sympathischer Professor, aber unstrukturierte und zeitweise langweilige Vorlesungen. Anwesenheit bei der Vorlesung kann sinnvoll sein, da Professor immer wieder mal Klausurfragen bespricht. Übungen oder Seminare schwankten zwischen sehr interessant und sehr langweilig. Hydrogen as a Future Energy Carrier: Hälfte des Kursen bestand aus 30 minütigen Präsentationen der Studenten, die alle mit 5,0 bewertet wurden. Klausur mit bisschen Vorbereitung gut machbar. Energy & Environment: Ähnlich, wie ein Fachlabor. Jede Woche ein neues Experiment neben der Vorlesung. Berichte mussten erst am Ende des Semesters abgeben oder auch gar nicht abgegeben werden, wodurch die Erkenntnisgewinn beim Versuch manchmal fragwürdig war. Klausur war geschenkt und war exakt die Probeklausur. CAD/CAE/CAM and Printing 3D: Sehr cooles Fach, welches komplett Online statt fand. Abwechselnd Übung und Vorlesung. In der Übung musste man selbst modellieren und Simulieren, sowie einen kurzen bericht schreiben und Single-Choice Moodle Fragen beantworten. Wenn man regelmäßig Anwesend war hatte man alle Klausurfragen, durch die Moodle-Tests bereits erarbeitet.

Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?

Syllabus (Vorlesungsverzeichnis) und USOS, sowie erste Vorlesung

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?

Englisch

Wie war die akademische Beratung/Betreuung?

Professor haben alles immer schnell beantwortet. Aber ich habe nicht viel Beratung in Anspruch genommen

Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?

Etwas schlechter

Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?

Nein

Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.

1) from 90% bardzo dobry (5.0) [Polish equivalent of very good]; 2) from 80% plus dobry (4.5) [Polish equivalent of good plus]; 3) from 70% dobry (4.0) [Polish equivalent of good]; 4) from 60% plus dostateczny (3.5) [Polish equivalent of satisfactory plus]; 5) from 50% dostateczny (3.0) [Polish equivalent of satisfactory]; 6) under 50% niedostateczny (2.0) [Polish equivalent of unsatisfactory].

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?	2er WG der Agentur MyErasmus bzw. JustHome
Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?	Nein
Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?	Äußerst gut gelegene Wohnung in der Innenstadt (SW. Tomazsa 33) von der Agentur, welche mehrere Wohnungen vermietet. Agenturwohnung (400-650€) ist viel teurer als ein Wohnheim (100-200€). Das Problem ist, dass die Wohnheime 2er Zimmer haben, was ich nicht wollte. Ich würde entweder in die selbe Wohnung ziehen oder nach Kazimierz. Die Agentur ist ganz gut. Bei mir ist alles Ok verlaufen, weil sich keiner beschwert hat oder was kaputt gegangen ist. Warte aber noch auf die Kautionsabrechnung.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?	Krakau ist eine wunderschöne Stadt mit einer beeindruckenden historischen Altstadt, die nicht umsonst zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Viele internationale Studierende, die ich getroffen habe, hatten Krakau ursprünglich gar nicht als Erstwahl – waren dann aber durchweg positiv überrascht von der Stadt und ihrer Atmosphäre. Trotz ihrer touristischen Beliebtheit, waren noch nicht viele Deutsche dort. Wer sich bemüht, ein paar Grundlagen der polnischen Sprache zu lernen, wird schnell merken, wie freundlich und hilfsbereit die Menschen sind. Gleichzeitig kommt man mit Englisch überall gut zurecht. Die Stadt bietet viele kulturelle Highlights, darunter zahlreiche Museen, die für Studierende oft sehr günstig sind und einen spannenden Einblick in die polnische Geschichte geben – inklusive jüdischer und deutscher Einflüsse. Auch kulinarisch hat Krakau viel zu bieten: Die polnische Küche ist sehr lecker, wenn auch im Sommer etwas „deftig“. Ein weiterer Pluspunkt ist die gute Anbindung: Zugfahren ist sehr günstig, sodass man problemlos andere große Städte in Polen, die Karpaten oder sogar Wien und Budapest besuchen kann. Geschichte Krakau ist sehr spannend, da sie die alte Hauptstadt war und Polen ein sehr multikulturelles Land war. Durch die günstigeren Preise, ist es schon einfacher auszugehen. Restaurants, Cafés, Bars und Kneipen sind günstiger als in Deutschland.
Haben Sie ein Visum benötigt?	Nein
Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?	Ja
Wenn ja, welche?	Haftpflichtversicherung mit Klausel, dass Schäden an der Wohnungen im Ausland versichert sind, war für meine Wohnung nötig.

KOSTEN

Kosten

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?	Etwas niedriger
Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?	Ja
Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?	Erasmus
Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt?	Nein

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat	550
Verpflegung pro Monat	250
Fahrtkosten am Studienort pro Monat	5
Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat	
Sonstiges pro Monat	150€ Freizeit & Reisen
Gesamtbetrag der monatlichen Kosten	955

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge	
Visum	
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise	120
Kosten für Bücher, Kopien, etc	20
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr	200
Orientierungsprogramm	20
Sonstige Kosten	Fahrrad: 20€ Bettlaken & Sonstiges 20€
Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten	400

RESÜMEE

Resümee

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?	Mein Erasmus-Aufenthalt war eine unglaublich bereichernde und schöne Erfahrung, die ich wirklich jedem ans Herz legen kann. Besonders bedeutungsvoll war für mich, dass ich durch den Aufenthalt meine polnischen Wurzeln auf kultureller und historischer Ebene besser kennenlernen und verstehen konnte. Der Austausch und die Freundschaften mit internationalen Studierenden waren sehr inspirierend. Es war spannend, so viele verschiedene Perspektiven kennenzulernen – das hat nicht nur meinen Horizont erweitert, sondern auch das Gefühl europäischer Verbundenheit gestärkt. Ich habe viele Studierende aus anderen Fachrichtungen kennengelernt und bin dadurch aus meiner gewohnten „Bubble“ herausgekommen. Auch sprachlich habe ich viel mitgenommen: Mein Polnisch hat sich deutlich verbessert. Darüber hinaus habe ich viele junge Menschen aus der Ukraine, Belarus oder Russland getroffen, die aufgrund des Krieges oder des Wehrdienstes geflüchtet sind. Diese Begegnungen haben mir noch einmal sehr deutlich gemacht, wie privilegiert wir in Deutschland leben – kein Krieg, Demokratie, Sozialstaat mit einem stabilen Arbeitsmarkt, ohne Studiengebühren und mit Unterstützungsmöglichkeiten wie dem BAföG. Gerade in heutigen Zeiten, kann man das manchmal vergessen in Deutschland.
Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.	Die schönsten Erfahrungen waren die Zeit mit meinen Freunden. Gute Gespräche und Diskussionen, günstiges Bier in einer wunderschönen Stadt.
Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.	Keine sonderlich negative Erfahrung gemacht.
Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.	Distanz zur Familie und Freundin.
Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes	1
Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?	Ja
Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?	In Krakau gibt es kein Unisportprogramm und keine klassischen Mensen im Ausland.
Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge	

BERICHT ABSCHICKEN

Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen? Ja